

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 16. Februar 2000

18. Stück

196. Reform der Studienpläne Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck – Begutachtungsverfahren gemäß 14 Abs. 1 UniStG
197. Öffentliches Begutachtungsverfahren des Studienplanentwurfes für die Studienrichtung „Erdwissenschaften“
198. Öffentliches Begutachtungsverfahren des Studienplanentwurfes für die Studienrichtung "Mathematik"
199. Reform des Studienplans der Studienrichtung Übersetzen und Dolmetschen (Diplomstudium) an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG
200. Reform des Studienplans der Studienrichtung Geschichte an der Universität Salzburg - Begutachtungsverfahren
201. Bekanntmachung eines Öffentlichen Begutachtungsverfahrens zum Studienplan Molekulare Biologie an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Wien gemäß dem Bundesgesetz über Studien an Universitäten (Universitätsstudiengesetz UniSG, § 14, Abs. 1)
202. Reform des Studienplans der Studienrichtung Pädagogik an der Universität Wien – Anhörungsverfahren nach § 12 (2) UniStG
203. Reform des Studienplans für das Diplomstudium der Studienrichtung Volkskunde an der Universität Wien - Begutachtungsverfahren
204. Bekanntmachung der Auflage des Entwurfes des Studienplanes für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien gemäß § 20 Abs. 1 UniStG

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Zentrale Verwaltung der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Universitätsdirektor Dr. Friedrich LUHAN

205. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Michael A. Baubin (Anästhesie und Intensivmedizin)
206. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Thomas Mairinger (Pathologie)
207. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde an Herrn Dr. Andreas Heitger
208. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Kunstgeschichte“ an Herrn Dr. Markus NEUWIRTH
209. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Alte Geschichte“ an Herrn Mag. Dr. Robert ROLLINGER
210. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Kunstgeschichte“ an Herrn Mag. Dr. Thomas STEPPAN
211. Ergebnis der Nachwahl von Mitgliedern der Institutskonferenz des Instituts für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993
212. Ausschreibung des Hypobank-Forschungsfonds der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
213. Ausschreibung von Stipendien aus den Erträgen der "Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Universität Innsbruck"
214. Aufforderung zur Einreichung von Sozioökonomischen Forschungsprojekten mit Europäischer Dimension
215. Georg und Christine Sosnovsky Preis für herausragende Dissertationen auf dem Gebiet der Chemie.
216. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors
217. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
218. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

219. Ausschreibung von Ausbildungsplätzen zum Facharzt an der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

220. Ausschreibung einer Gastprofessur an der University of Alberta/Edmonton

196. Reform der Studienpläne Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG

Die Studienkommission für Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck haben gemäß § 14 Abs. 1 des Universitätsstudiengesetzes (UniStG) einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes für die jeweilige Studienrichtung beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Anfang März planen wir als Ergänzung dazu eine Informationsveranstaltung, die die Konzeption der neuen Studienpläne sowie mögliche Fragen von Ihnen klären soll. Geplanter Termin ist der 1. März 2000. Stellungnahmen zum Entwurf richten Sie bitte bis zum

15. März 2000

an den Vorsitzenden bzw. Vorsitzende der jeweiligen Studienkommission.

Univ.-Prof. Dr. Hubert Missbauer
Stuko-Vorsitzender BWL

Univ.-Prof. Dr. Klaus Schredelseker
Stuko-Vorsitzender IWW

Univ.-Prof. Dr. Engelbert Theurl
Stuko-Vorsitzender VWL

Univ. Ass. Dr. Heike Welte
Stuko- Vorsitzende Wipäd

197. Öffentliches Begutachtungsverfahren des Studienplanentwurfes für die Studienrichtung „Erdwissenschaften“

Die Studienkommission „Erdwissenschaften“ an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck hat gemäß § 14 Abs. 1 - 7 UniStG 97 den Studienplanentwurf für das Diplomstudium „Erdwissenschaften“ einem öffentlichen Begutachtungsverfahren zu unterziehen.

Der Entwurf kann über das Internet unter <http://info.uibk.ac.at/c/c7/c714/studienplan.html> oder <http://geopal.uibk.ac.at/lehre/studienentwurf.html> bezogen werden. Auf Wunsch kann Ihnen auch eine Kopie des Entwurfes gesendet werden.

Wir erbitten Ihre Stellungnahme bis 20. März 2000.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz Vavtar e.h.

Vorsitzender der Studienkommission Erdwissenschaften

198. Öffentliches Begutachtungsverfahren des Studienplanentwurfes für die Studienrichtung "Mathematik"

An der Universität Innsbruck wurde das Studium der Technischen Mathematik an der Naturwissenschaftlichen Fakultät neu eingerichtet: ein Studienplan muss erstellt werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben des UniStG.

Nach Beendigung des Anhörungsverfahrens legen wir hier das erstellte Qualifikationsprofil und den erarbeiteten Studienplan zur Begutachtung vor gemäß § 14 (1) UniStG. Wir ersuchen um allfällige Rückmeldungen bis zum

10. März 2000

an die oben angeführte Adresse oder an die e-mail Adresse wolfgang.foerg-rob@uibk.ac.at zu senden.

Bei der Erstellung dieses Entwurfs wurde davon ausgegangen, daß die Studenten neben einer breiten mathematischen Grundausbildung eine anwendungsorientierte Zusatzausbildung in einem oder mehreren – nicht notwendigerweise mathematischen – Fächern erhalten. Dabei sollen die Studenten ihre Wahl nach ihren Fähigkeiten und Neigungen treffen können.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Förg-Rob e.h.

Vorsitzender der Studienkommission Mathematik

199. Reform des Studienplans der Studienrichtung Übersetzen und Dolmetschen (Diplomstudium) an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission Übersetzen und Dolmetschen der Universität Innsbruck hat gemäß § 14 UniStG einen Entwurf für die Erlassung eines neuen Studienplanes für das Diplomstudium der Studienrichtung Übersetzen und Dolmetschen beschlossen. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum Studienplanentwurf bis

31. März 2000

an die Vorsitzende der Studienkommission für die Studienrichtung „Übersetzen und Dolmetschen“, Mag. Christiane Böhler, Institut für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung, Herzog-Siegmund-Ufer 15, 6020 Innsbruck, e-mail:christiane.boehler@uibk.ac.at, zu übermitteln.

Der Studienplan kann auf der Homepage des Instituts unter folgender Adresse eingesehen werden: <http://translation.uibk.ac.at/studien.html>

Mag. Christiane Böhler
Vorsitzende der Studienkommission
Übersetzen und Dolmetschen

200. Reform des Studienplans der Studienrichtung Geschichte an der Universität Salzburg - Begutachtungsverfahren

Entsprechend § 14 UniStG erlaube ich mir, den Entwurf des Studienplans für die Studienrichtung Geschichte / Diplom an der Universität Salzburg zur Begutachtung vorzulegen.
Ich ersuche Sie, allfällige Stellungnahmen bis spätestens

7. April 2000

an nachstehende Adresse zu senden:

Dr. Reinhard Krammer, Institut für Geschichte, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg

Ihre Stellungnahme wird bei den Beratungen zur Erstellung der Endfassung des Studienplans berücksichtigt werden

Prof. Mag. Dr. Reinhard Krammer

Vorsitzender der Studienkommission

201. Bekanntmachung eines Öffentlichen Begutachtungsverfahrens zum Studienplan Molekulare Biologie an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Wien gemäß dem Bundesgesetz über Studien an Universitäten (Universitätsstudienengesetz UniStG, § 14, Abs. 1)

Hiermit wird gemäß § 14, Abs. 1, UniStG die Einleitung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens zum Studienplan Molekulare Biologie an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Wien bekannt gemacht. Alle Einrichtungen gemäß § 14, Abs. 1, Z. 1-7 UniStG werden zur Abgabe einer Stellungnahme zu diesem Studienplan eingeladen. Die erforderlichen Unterlagen sind diesen Einrichtungen übermittelt worden und können dort gegebenenfalls eingesehen werden.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Renée Schroeder

Die Vorsitzende

202. Reform des Studienplans der Studienrichtung Pädagogik an der Universität Wien – Anhörungsverfahren nach § 12 (2) UniStG

Die Studienkommission Pädagogik an der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat die Absicht, einen neuen Studienplan für das Diplomstudium Pädagogik zu erstellen und ersucht um Vorschläge und Anregungen zu dessen Gestaltung. Der neue Studienplan soll insbesondere für solche beruflichen Tätigkeiten qualifizieren, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Im Zusammenhang mit dieser berufsbezogenen Ausrichtung interessiert auch, auf welche Qualifikationen mögliche zukünftige Arbeitgeber Wert legen.

Rückmeldungen richten Sie bitte bis

29. Februar 2000

an den
Vorsitzenden der Studienkommission Pädagogik
OR Mag. Dr. Kurt Finger
Institut für Erziehungswissenschaft
Universität Wien
1010 Wien, Universitätsstraße 7/III/2/D 0217
Tel.: 01/4277/48033
Fax: 01/4277/48039

OR Mag. Dr. Kurt Finger

Vorsitzender der Studienkommission
der Studienrichtung Pädagogik

203. Reform des Studienplans für das Diplomstudium der Studienrichtung Volkskunde an der Universität Wien - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission Volkskunde hat in ihrer Sitzung vom 1.2.2000 einstimmig den Entwurf für einen neuen Studienplan und ein Qualifikationsprofil gemäß UniStG beschlossen. Stellungnahmen richten Sie bitte bis

15. März 2000

an den Vorsitzenden der Studienkommission Volkskunde, Univ.-Ass. Mag. Dr. Bernhard Fuchs, Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschg. 3, A-1010 Wien (Tel.Nr.: 4277-44014, Telefax: 4277-9440, Email: bernhard.fuchs@univie.ac.at) einzubringen.

Univ.-Ass. Mag. Dr. Bernhard Fuchs

Der Vorsitzende der Studienkommission

204. Bekanntmachung der Auflage des Entwurfes des Studienplanes für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien gemäß § 20 Abs. 1 UniStG

Die Studienkommission für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien hat einen Entwurf für die Erlassung des oben genannten Studienplanes erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren. Stellungnahmen sind bis

3. März 2000 (Datum des Poststempels)

an folgende Adresse zu richten:

Serviceeinrichtung der Studienkommission
Augasse 2-6
1090 Wien
Tel.: 01/31336-5327
Fax: 01/31336-9206
Email: stuko-buero@wu-wien.ac.at

Der Studienplan ist auch unter folgender Adresse im Internet abrufbar:

http://empire.wu-wien.ac.at/usr/wu_public/uk/uk.nsf

o.Univ.-Prof. Dr. Hanns Abele

Vorsitzender der Studienkommission

205. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Michael A. Baubin (Anästhesie und Intensivmedizin)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet am Donnerstag, den 9.3.2000, um 16 Uhr s.t. im Konferenzraum der Univ.-Klinik für Anästhesie und Allg. Intensivmedizin, Chirurgiegebäude, 2. Stock

statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Optimierung der äußeren Herzdruckmassage im Rahmen der kardiopulmonalen Reanimation unter besonderer Berücksichtigung der Active-Compression-Decompression (ACD)-Reanimation“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG 75 ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

206. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Thomas Mairinger (Pathologie)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet am Mittwoch, den 08.03.2000, um 9.30 Uhr im Hörsaal Pathologie

statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Anwendungsmöglichkeiten moderner Bildanalysemethoden in der Prostatapathologie“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG 75 ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

207. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde an Herrn Dr. Andreas Heitger

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 24.1.2000 beschlossen, Herrn Dr. Andreas Heitger die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

208. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Kunstgeschichte“ an Herrn Dr. Markus NEUWIRTH

Die vom Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eingesetzte Habilitationskommission hat am 10. Jänner 2000 beschlossen, Herrn Dr. Markus NEUWIRTH die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Kunstgeschichte“ zu verleihen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

209. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Alte Geschichte“ an Herrn Mag. Dr. Robert ROLLINGER

Die vom Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eingesetzte Habilitationskommission hat am 26. November 1999 beschlossen, Herrn Mag. Dr. Robert ROLLINGER die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Alte Geschichte“ zu verleihen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

210. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Kunstgeschichte“ an Herrn Mag. Dr. Thomas STEPPAN

Die vom Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eingesetzte Habilitationskommission hat am 9. Dezember 1999 beschlossen, Herrn Mag. Dr. Thomas STEPPAN die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Kunstgeschichte“ zu verleihen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

211. Ergebnis der Nachwahl von Mitgliedern der Institutskonferenz des Instituts für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993

Am 9. Februar 2000 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 18 Abs. 6 WO einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft am Wahltag voll zugeordneten Universitätsdozenten, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur Nachwahl von Vertretern dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 3 WO stattgefunden. Die Wahlversammlung war beschlußfähig.

Der Institutskonferenz gehören als Mitglieder (Ersatzmitglieder in der angegebenen Zuordnung) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an :

A. Univ.-Prof., Dr. Konrad **ARNOLD**, Univ.-Dozent

MMag. Esther **HAPPACHER-BREZINKA**, Univ.-Ass.

Mag. Ingrid **KOLER**, Univ.-Ass.

Dr. Gunter **MAYR**, Vertr.-Ass. (MMag. Dr. Peter **HILPOLD**, Univ.-Ass.)

Dr. Magdalena **PÖSCHL**, Univ.-Ass.

Ass.-Prof. Dr. Irmgard **RATH-KATHREIN**, Univ.-Ass.

(Dr. Arno **KAHL**, Univ.-Ass. ; Mag. Anna **GAMPER**, Vertr.-Ass. ; Dr. Johann **BAIR**, Univ.-Ass. ;

Mag. Friederike **BUNDSCHUH-RIESENEDER**, Vertr.-Ass. ; OR Dr. Ulrike **WISIOL**, wiss.

Mitarbeiterin im Forschungs- und Lehrbetrieb; Dr. Thomas **WALZEL VON WIESENTREU**, Univ.-

Ass. ; Mag. Christian **HÜBNER**, Univ.-Ass. ; Mag. Christian **RANACHER**, Vertr.-Ass.)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1999 umfaßt die Studienjahre 1999/2000 und 2000/2001.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

212. Ausschreibung des Hypobank-Forschungsfonds der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Die Landes-Hypothekenbank Tirol stiftet jährlich die Summe von ATS 55.000,00 für Zwecke der Forschung an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Laut Beschluss des Fakultätskollegiums der Medizinischen Fakultät soll der Betrag für Reisen junger wissenschaftlich tätiger Kollegen/innen aus dem Mittelbau zur Erlernung von Techniken und Methoden dienen, die sie nach ihrer Rückkehr an ihr Stamminstitut/ihre Stammklinik einbringen. Ausgenommen von der Förderung sind Kongreßreisen.

Über die Vergabe entscheidet ein von der Fakultät beauftragtes Gremium.

Die Anträge müssen ein wissenschaftliches und ein persönliches Curriculum, eine Beschreibung der zu erlernenden Methoden, eine Begründung der Notwendigkeit dieser Methoden im Rahmen der

Durchführung eigener wissenschaftlicher Projekte oder von Projekten der Arbeitsgruppe, eine Darstellung dieser Projekte und schließlich eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten, die Angabe der Bankverbindung (Bank, Bankleitzahl, Kontonummer) sowie die Unterschrift des Instituts- bzw. Klinikvorstandes beinhalten.

Anträge sind bis 31. Mai 2000 an das Dekanat der Medizinischen Fakultät zu richten.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

213. Ausschreibung von Stipendien aus den Erträgen der "Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Universität Innsbruck"

Aus den Erträgen der Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Universität Innsbruck wird für das Studienjahr 1999/00 ein einmaliges Stipendium zu S 8.000,- ausgeschrieben.

Die Verleihung eines Stipendiums ist gem. § 4 lit. a) - d) des Stiftbriefes an den Nachweis folgender Bedingungen gebunden:

- (a) österreichische Staatsbürgerschaft
- (b) ordentlicher Hörer der Universität Innsbruck
- (c) Bedürftigkeit und Unbescholtenheit
- (d) positiver Studienerfolg

Der Bewerbung sind nachstehende Unterlagen beizuschließen:

(1)	Zeugnisse der bisher an der Universität Innsbruck abgelegten Prüfungen (Kopien)
(2)	Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
(3)	Inskriptionsbestätigung
(4)	Bescheid der Studienbeihilfenbehörde (falls keine Studienbeihilfe beantragt oder gewährt wurde, ist darauf zu verweisen)
(5)	Lohnzettel der beiden vorangegangenen Jahre (falls keine Einkünfte angefallen sind, ist dies anzuführen)
(6)	Angaben über Familienstand und gegebenenfalls Anzahl der zu versorgenden Unterhaltsberechtigten (Kinder)
(7)	Angabe der Bankverbindung (Name des Kreditinstituts, Kontowortlaut und Kontonummer) des Bewerbers

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens

Dienstag, 14. März 2000 (Einlangen hier!)

an den Verwaltungsausschuß der Stiftung, p. A. Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung der Universität Innsbruck, z. H. Frau Daniela Defner, BT IV, V. Stock, ZiNr. 40535, zu richten. Nach dem Einreichungsschluß einlangende Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

Rektor

214. Aufforderung zur Einreichung von Sozioökonomischen Forschungsprojekten mit Europäischer Dimension

Am 15.01.00 veröffentlichte die Kommission der Europäischen Gemeinschaften eine Aufforderung zur Einreichung von Forschungsprojekten zum spezifischen Programm "**Ausbau des Potentials an Humanressourcen und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage**".

Die Ausschreibung bietet die Möglichkeit **sozioökonomische Arbeiten** mit folgenden Inhalten einzureichen:

- Bessere Bewältigung des gesellschaftlichen Wandels
- Individuelle und kollektive Strategien in einer sich wandelnden Gesellschaft
- Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Europa
- Auf dem Weg zum sozialen Zusammenhalt in Europa
- Neue Perspektiven des Lernens
- Governance, Bürgertum und die Dynamik der Europäischen Integration
- Die Herausforderung der Erweiterung der EU

Die Projekte sollen eine **Laufzeit von ein bis drei Jahren** aufweisen und **Gesamtkosten von 1,5 Mio. EUR** nicht übersteigen.

Die Projektvorschläge müssen bis zum **28. April 2000, 17.00 Uhr** per Post (es gilt das Datum des Poststempels) oder durch einen Kurierdienst eingereicht werden.

Nähere Informationen!

Dr. Lothar Lerch - Außeninstitut
Anichstr. 17/II, 6020 Innsbruck
Tel.: 507-2590, Fax: 507-2814
E-mail: lothar.lerch@uibk.ac.at

bzw.

Mag. Franz Winner - ATTAC
INNOVATION Relay Centre Austria
Anichstr. 17/III, 6020 Innsbruck
Tel.: 582661-4, Fax: 582661-5
E-mail: franz.winner@uibk.ac.at

215. Georg und Christine Sosnovsky Preis für herausragende Dissertationen auf dem Gebiet der Chemie.

Prof. Dr. Georg Sosnovsky, Professor Emeritus der University of Wisconsin – Milwaukee, und Frau Dr. Christine Sosnovsky, beide Absolventen der Universität Innsbruck, haben eine Stiftung für die Auszeichnung einer herausragenden Dissertationen auf dem Gebiet der Chemie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck ins Leben gerufen.

Aus den Mitteln der Stiftung wird jährlich eine Dissertation auf dem Gebiet der Chemie ausgezeichnet. Die Vergabe des Georg und Christine Sosnovsky Preises erfolgt durch Beschluss des Stiftungskuratoriums unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dem Kuratorium gehören je ein Vertreter der Institute des Fachbereichs Chemie an.

Der Georg und Christine Sosnovsky Preis wird an den Autor / die Autorin einer an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck auf dem Gebiet der Chemie angefertigten Dissertation verliehen. Die erstmalige Zuerkennung des Preises erfolgt im Sommersemesters 2000 für eine im Jahr 1999 fertiggestellte und bereits approbierte Dissertation.

Für die Zuerkennung des Preises im Jahr 2000 steht eine Summe von ATS 25.000 zur Verfügung; der Preis wird ungeteilt vergeben.

Bewerbungen sowie Vorschläge von Kandidat/inn/en sind bis längstens **15. März 2000** zu richten an das Kuratorium des Georg und Christine Sosnovsky Preises, z. Hd. Univ.-Prof. Dr. Joachim G. Schantl, Institut für Organische Chemie, Innrain 52a, A-6020 Innsbruck.

Die Zuerkennung des Preises durch Beschluss des Stiftungskuratoriums wird im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck und in der Tagespresse veröffentlicht. Die Überreichung des Preises an den / die Preisträger/in wird im Rahmen einer besonderen Veranstaltung im Sommersemester 2000 erfolgen.

Prof. Dr. Joachim G. Schantl

Institut für Organische Chemie

216. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors

Am Institut für Germanistik der Universität Innsbruck wird die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Ältere Deutsche Sprache und Literatur (Kategorie I) ausgeschrieben.

Die Bewerberinnen/Bewerber sollten in allen Gebieten der Germanistischen Mediävistik ausgewiesen sein.

Die Bewerber/innen haben folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
- f) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät strebt die Erhöhung des weiblichen Anteils in ihrem wissenschaftlichen Personal an und ermutigt daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung. Gemäß dem Frauenförderungsplan werden Frauen, welche sich um diese Planstelle bewerben, bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind bis zum 29. März 2000 unter Beilage eines Lebenslaufs, welcher die geforderten fachlichen und akademischen Qualifikationen erkennen läßt und einer Auflistung aller wissenschaftlichen Publikationen und Lehrveranstaltungen an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl, Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

217. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

<p>Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Praktische Theologie, Abteilung für kulturelle Pastoraltheologie und Missionswissenschaft ab 02.05.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Theologiestudium. Erwünscht: Erfahrung in empirischen Methoden und in der Feldforschung. Aufgabenbereich: Begleitung wissenschaftlicher Arbeiten. Die Bestellung erfolgt bis voraussichtlich 5.3.2001. (Chiffre: THEO-114)</p>
<p>1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Handels- und Unternehmensrecht ab 15.03.2000 bis 14.03.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium Jus. Erwünscht: Kenntnisse in EDV. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. (Chiffre: REWI-180)</p>
<p>Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab 15.03.2000 bis 31.12.2000. (Chiffre: MEDI-172)</p>
<p>Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab 01.03.2000 bis 31.08.2000. (Chiffre: MEDI-176)</p>
<p>Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Klin.Abteilung f. Allgemeine Chirurgie, ab sofort bis 31.01.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse. (Chiffre: MEDI-113)</p>
<p>2 Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Angewandte Physik, Informatik ab 01.02.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium in Informatik, Physik, Elektrotechnik oder Mathematik. Erwünscht: Kenntnisse in Technischer Informatik. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung (Hardwareverifikation, Fehlertoleranz und Test digitaler Systeme) und Lehre. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt. (Chiffre: NATW-83)</p>
<p>Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Pharmazie, Abteilung Pharmazeutische Chemie ab 01.04.2000 bis 31.03.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Pharmaziestudium. Erwünscht: - Erfahrung auf dem Gebiet der Synthese potentieller Pharmazeutischer Wirkstoffe - Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenzdienst. Aufgabenbereich: - Mitarbeit an den Lehrveranstaltungen des Faches Pharmazeutische Chemie (Organisation, Vorbereitung, Durchführung) - Mitarbeit bei Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Synthese potentieller Arzneistoffe - Verwaltungstätigkeit. (Chiffre: NATW-143)</p>

Schriftliche Bewerbungen sind bis 08. März 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

218. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (halbbeschäftigt), Institut für Allgemeine und Experimentelle Pathologie ab 01.03.2000. Voraussetzungen: Ausbildung als Medizinisch-Technische/r Analytiker/In. Erwünscht: Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere auf den Gebieten der Immunpathologie, Pathohistologie und/oder Endokrinologie. Aufgabenbereich: Wissenschaftliche Labortätigkeit im Rahmen von Fragestellungen aus den Gebieten Immunpathologie bzw. Immunendokriner Kommunikation. **(Chiffre: MEDI-167)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Institut für Allgemeine und Experimentelle Pathologie ab 01.04.2000. Voraussetzungen: positiver Schulabschluss (Handelsschule). Erwünscht: Kenntnisse in allen Sekretariatsarbeiten, incl. Englisch in Wort und Schrift; EDV, incl. Verrechnung. Aufgabenbereich: Kontoführung, Verrechnung, Bestellungen, Personalangelegenheiten, administrative Aspekte der Lehre (Studentenverkehr, Ausschreibung von Vorlesungen, Prüfungen etc.). **(Chiffre: MEDI-110)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Institut für Hygiene und Sozialmedizin, Bereich Sozialmedizin, Sekretariatsbereich, ab 01.05.2000. Voraussetzungen: Reifeprüfung einer Höherbildenden Schule (HAK). Erwünscht: Kenntnisse in Englisch, EDV (Word, Excel, Power Point) . Aufgabenbereich: Dokumentation, Bibliotheksdienste, Sekretariatsarbeit. **(Chiffre: MEDI-163)**

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (Ersatzkraft), Institut für Mikrobiologie ab 21.03.2000 bis 11.07.2000. Voraussetzungen: MTA-Ausbildung. Erwünscht: Solide Kenntnisse in molekularbiologischen, immunologischen und biochemischen Routinetechniken, sowie Erfahrung mit EDV (Textverarbeitung, Bildbearbeitung). Aufgabenbereich: Mikrobiologische, molekularbiologische Grundlagenforschung. Zeitlich befristet. **(Chiffre: MEDI-168)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie ab sofort. Erwünscht: Perfekte Maschinschreib- und PC-Kenntnisse (Windows), Vorerfahrung im medizinischen Bereich. Aufgabenbereich: Mithilfe (Ablage, Telefondienst) und Vertretung (Dotation, Drittmittelgebarung, Terminvereinbarung etc.) im Chefsekretariat sowie Schreiben von Arztbriefen.

(Chiffre: MEDI-166)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Universitätsklinik für Neurologie, EVP-Labor ab 01.02.2000. Erwünscht: Vorerfahrung in der Technik der evozierten Potentiale.

(Chiffre: MEDI-103)

Vertragsbedienstetenplanstelle jugendlich v4, Zentrale Verwaltung, Kanzlei ab sofort. Erwünscht: Bewerber/innen, die das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bevorzugte Ausbildung: HASCH.

(Chiffre: PERS.Abt.-147)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 08. März 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

219. Ausschreibung von Ausbildungsplätzen zum Facharzt an der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

"An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen

Ausbildungsplätze zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

an der **Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde** zur Besetzung.

Der **Lehrgang** beginnt am **1. Oktober 2000**. **Bewerbungsschreiben** müssen bis **einschließlich 31. März 2000 (Datum Poststempel gilt)** beim **Vorstand der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde** eingelangt sein.

Das **Bewerbungsformular** kann von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Mittwoch-Nachmittag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr abgeholt werden, beziehungsweise wird auf schriftliche Anforderung (ein internationaler Antwortschein ist beizulegen) zugesandt.

Anfragen bezüglich Bewerbung und Stellenvergabe können telefonisch **nicht** beantwortet werden.

Laut Mitteilung des **Bundesministeriums für Gesundheit und Konsumentenschutz** vom **7.9.1993** ist eine bevorzugte Aufnahme in den zahnärztlichen Lehrgang auf Grund einer Verpflichtungserklärung zur Niederlassung in einem zahnärztlich unterversorgten Gebiet **nicht** mehr möglich."

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan der Medizinischen Fakultät

220. Ausschreibung einer Gastprofessur an der University of Alberta/Edmonton

Im Rahmen des Abkommens zwischen Österreich und der University of Alberta wird am **Canadian Centre for Austrian and Central European Studies (CCAUCES)** eine Gastprofessur für das WS 2000/01 ausgeschrieben. Vom Bewerber/von der Bewerberin werden zwei Kurse zu je drei Wochenstunden in der Zeit vom 5. 9. bis 15. 12. 2000 erwartet. Bevorzugte Disziplinen: Human-, Kunst-, Sozialwissenschaften mit Spezialisierung auf "Austrian/Central European Studies". Österreichische WissenschaftlerInnen, die von ihrer Universität unter Beibehaltung ihrer Bezüge freigestellt werden können, werden eingeladen, sich zu bewerben.

Bewerbungen (unter Beifügung der üblichen Unterlagen) sind zu richten an das **Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck** (Leiterin: Univ. Prof. Dr. Ursula Moser) Christoph-Probst-Platz, A-6020 Innsbruck. Rufnummer: 0512/507-4208 bzw. -2594; e-mail: ursula.mathis@uibk.ac.at bzw. canada.centre@uibk.ac.at.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2000

Frau Univ.-Prof. Dr. Ursula Moser-Mathis

Zentrum für Kanadastudien
